

Am Ende kommt alles anders...

...wie wirst du mit allem fertig?

Von --Lucy--

Kapitel 3: Mysterium Sasuke

"Guten Morgen, Sakura-chan."

"Guten Morgen, Naruto."

Seitdem sie vor zwei Tagen zusammen geprallt waren, trafen sie sich jeden Morgen an dieser Kreuzung und liefen gemeinsam den Weg zur Bushaltestelle. Der Weg verlief meistens schweigsam, was sie wunderte, da der Blondhaarige normalerweise ständig am Reden war. Vielleicht brauchte er einfach die paar Minuten der Ruhe am Morgen, um später wieder so quirlig zu sein wie eh und je.

Naruto saß im Bus immer vor ihr, sodass Hinata, wenn sie ein paar Haltestellen später einstieg, sich neben sie setzen konnte. Das war ein netter Zug von ihm, denn sie mochte die Blauhaarige. Das Mädchen mit den hellen Augen war weder eingebildet, obwohl sie aus einem Hause mit reichen Eltern kam, noch zickig oder gab etwas auf die Meinungen anderer. Sie bildete sie sich selbst.

Meistens war sie die Ruhe selbst, doch wenn sie etwas störte, dann sagte sie ihre Meinung. Außer es ging um Naruto. Dann wurde sie zum schüchternen Mädchen, welches ständig Rot im Gesicht wurde. Sie fand das ganze einfach nur süß. Sie hoffte für die beiden, dass sie zueinander finden werden. Auch wenn sie ziemlich ungleich waren, so passten sie einfach perfekt zusammen. Ihre Gedanken wurden unterbrochen, als sie die Blauhaarige sah, welche soeben in den Bus einstieg und sich suchend umsah. Sie wollte gerade auf sich aufmerksam machen, doch Naruto war schneller. Mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen bahnte sie sich einen Weg vorbei an einigen Schülern die keinen Sitzplatz ergatteren konnten und setzte sich schlussendlich mit einem "Guten Morgen" zu ihnen.

-

Er hörte nur mit halbem Ohr dem Gespräch der beiden Mädchen zu. Irgendetwas über Biologie, soviel kam bei ihm an, jedoch interessierte es ihn nicht die Bohne. Er hatte dieses Fach nur wegen Hinata belegt, damit sie wenigstens noch in diesem Fach zusammen Unterricht hatten, sonst würden sie sich nur in den Hauptfächern sehen und ohne die Blauhaarige war der Unterricht ziemlich langweilig. Für ihn zumindest. Sie konnten im Unterricht zwar nicht miteinander reden, doch war es trotzdem schön sie neben sich zu haben.

In seiner Hosentasche vibrierte es und seufzend kramte er sein Handy heraus und

entsperrte es. Drei neue Nachrichten. Komisch, dass er die anderen beiden nicht mitbekommen hatte.

Die erste war von Sasuke. Er hatte ihm heute Morgen geschrieben und gefragt, was gestern noch zwischen ihm und Sakura passiert war. Das interessierte ihn schon eher. Er öffnete die Nachricht und las sie sich durch.

»Geht dich nichts an«

Tzk. Typisch Uchiha. Der Schwarzhaarige sollte ihn doch besser kennen. So leicht würde er sich bestimmt nicht abwimmeln lassen. Mit einem dicken Grinsen im Gesicht, schrieb er seinem besten Freund zurück.

»Ich kann auch Sakura-chan fragen ;)«

Dann schloss er das Fenster und öffnete die nächste Nachricht, die von seinem Freund Kiba kam.

»Yo Naruto. Steht das mit nächster Woche noch?«

Kurz überlegte er, kam dann zu dem Entschluss, das sein Kumpel nur die Party nächste Woche meinen konnte.

»Moin Kiba! Klar steht das noch, das wird bestimmt der Oberhammer! Bringst du Tenten mit?«

Dann öffnete er die letzte seiner drei Nachrichten die von seinem Onkel Jiraiya war.

»Guten Morgen Naruto. Ich habe dir die Miete für die Wohnung bereits überwiesen, plus einen kleinen Bonus dafür, dass du mir letzten Monat so gut ausgeholfen hast im Laden, als ich krank war. Kommst du nächste Woche mal zum Abendessen 'rum?«

Lächelnd tippte er eine Antwort für seinen Onkel ein und schickte sie dann ab.

»Klar, kann ich machen und ist doch kein Problem mit dem Aushelfen. Hab ich doch gern gemacht. Danke für den Bonus :) wann soll ich vorbeikommen?«

Gerade als er sein Handy wieder sperren wollte, kam eine neue Nachricht von Sasuke rein.

»Tu das und du hast gleich deine letzten Minuten vor dir«

»Ich habe keine Angst vor dir Teme :P«

Antwortete er ihm und sperrte dann sein Handy, um es sich in die Hosentasche zu stecken. Sie waren gleich an der Schule angekommen und so erhob er sich von seinem Platz, schmiss sich seine Tasche über die Schulter und schlenderte gemütlich aus dem Bus. Hinter ihm folgten seine beiden Freundinnen, die sich immer noch über dieses Müllfach unterhielten, während er nach seinem

schwarzhaarigen Kumpel Ausschau hielt, der- wie immer, mit den Armen verschränkt neben der Tür des Schuleinganges stand und auf sie wartete. Sie begrüßten sich und liefen dann zu viert in das Schulgebäude und in das Klassenzimmer hinein.

Herr Hatake war schon seit zehn Minuten zu spät, wie er mit einem Blick auf die Uhr nach einer Weile feststellte. Sollte wohl öfters vorkommen, laut Itachi, der ebenfalls mit dem grauhaarigen Unterricht hatte. Ihm sollte es nur recht sein. Mathematik war eh nicht sein Fall. Elendes Kauderwelsch. Zum Glück hatte er Hinata, die ihm seit Jahren durch dieses Fach half. Es dauerte auch noch weitere fünf Minuten, bis sich der Grauhaarige dazu erbarmte, sich uns mit seiner Anwesenheit zu beehren.

"Tut mir leid, das ich zu spät bin, ich musste einen Umweg nehmen und komme deshalb erst jetzt." Das ihm das irgendwie keiner so Recht abzunehmen schien, sollte sicherlich verständlich sein. Einen Umweg? Also bitte, da waren ja selbst meine Ausreden meist noch besser.

-

Genervt fuhr ich mir durch meine schwarzen Haare. Einen Umweg nehmen? Ja klar doch. Eine bessere Ausrede konnte der sich wohl nicht einfallen lassen. Da waren ja selbst die Ausreden von Dobe noch besser und vor allem Glaubwürdiger.

Besagter Lehrer kramte in seiner Tasche herum, um dann einen ganzen Stapel Zettel heraus zu holen.

"Ich lese jetzt eure Namen vor und ihr kommt bitte nach vorne und holt euch euren Stundenplan bei mir ab."

Seufzend erhob ich mich, als der Grauhaarige meinen Namen aufrief und war mir dabei den Blicken der, vor allem weiblichen Schüler in diesem Raum, voll und ganz bewusst. Wie mich das manchmal nervte, aber ich konnte sie ja irgendwo verstehen. Ich sah halt einfach verdammt gut aus. Was sollte man da machen?

Ich schnappte mir den Zettel, den der Grauhaarige mir hin hielt und machte mich wieder auf den Weg zu meinem Platz. Kurz kreuzte sich der Blick von mir und Sakura, dann wandte sie ihren Blick wieder von mir ab und versuchte sich krampfhaft auf ihren bereits erhaltenen Stundenplan zu konzentrieren.

Tzz, zu spät. Deinen Blick hab ich schon längst bemerkt.

Sakura hatte sich wirklich gemacht. Ihr Haare gingen ihr nun bis zu ihren Schultern und ihre grünen, leuchtenden Augen konnten einen echt in den Bann ziehen. Geschmeidige, volle Lippen, lange schlanke Beine und was ihr besonders Punkte gab, war wohl ihr Vorbau. Alles in allem sah sie also wahrlich gut aus. Aber... sie war Tabu. Wenn er sich an sie ran machen würde, dann hätte er definitiv den Idioten am Hals. Denn Naruto wusste ganz genau, wie ich sein kann.

Ich bin kein Beziehungsmensch. War ich noch nie und werde ich auch nie sein und so wie ich die Haruno einschätze, ist sie das aber. Also würde ich mich so gut es geht von ihr fern halten und mir so eine Menge Ärger sparen. So einfach ist das.

Ich überflog schnell meinen neuen Stundenplan, den ich noch nicht einmal selbst zusammen gestellt hatte, nein, das hatte ich meinen werten Herr Vater zu verdanken und seufzte lautlos. Den hatte er ja mehr als nur reichlich gefüllt.

Allerdings erging es ja nicht nur mir so. Itachi hatte dasselbe Los wie ich gezogen, nur das er teilweise andere Fächer hatte. Wenigstens durfte ich Basketball spielen. Diese

Überredung hatte mich eine Menge Zeit und Nerven gekostet und am Ende ist er dann eingeknickt, weil sich meine Mutter eingemischt hatte und das nicht gerade wenig. Sie konnte manchmal echt Angsteinflößend sein. Trotzdem liebe ich sie über alles.

Es würde anstrengend werden, ich mochte die Fächer jetzt schon nicht und ich würde verdammt viel lernen müssen. Anstrengend ist im Übrigen zudem Dobe, der schon seit gefühlten fünf Minuten versucht meine Aufmerksamkeit zu bekommen und mich ständig am Arm an tippt. Meine Güte, was ist denn nun schon wieder? Konnte man hier nicht einmal in Ruhe nachdenken?

"Was ist?" Zischte ich ihm genervt zu und erntete, wie so oft, einen entschuldigenden Blick, bevor er mir einen kleinen weißen Zettel zusteckte. Ich entfaltete ihn und las seine krakeligen Worten, die, meiner Meinung nach oft schwer zu entziffern waren.

'Wann fängt die Party nächste Woche an?'

Das der Kerl sich nie was merken konnte. Als hätte ich ihm das nicht bestimmt schon drei Mal erzählt. Ich schnappte mir meinen Stift und schrieb ihm diese verdammte Uhrzeit noch einmal auf. Jetzt hatte er das wenigstens schriftlich und vergaß es hoffentlich nicht wieder. Obwohl man sich bei dem Kerl da auch nicht so sicher sein konnte. Typisch Dobe eben.

-

Zum gefühlt hundertsten Mal tippte ich dem Uchiha gegen den Oberarm. Man, was träumte der denn schon wieder? Oder ist er wieder in seiner Nachdenk-Phase und ignoriert mich bewusst? Egal, irgendwann bekomme ich schon seine Aufmerksamkeit und Ha! Na endlich.

Ein genervtes "Was ist?" schlug mir entgegen und ich warf ihm kurz einen entschuldigenden Blick zu, bevor ich ihm einen Zettel rüber reichte. Der sollte sich mal nicht so anstellen.

Ich schaute ihm dabei zu wie er den Zettel entfaltete und ich konnte schon förmlich spüren, wie Sasuke innerlich aufseufzte, was mir ein belustigtes lächeln entrang. Ich weiß ja, das er meine Vergesslichkeit hasst, aber Hey... mir geht manchmal so viel durch den Kopf, da konnte ich mir doch unmöglich alles merken, oder?

Ich nahm den Zettel wieder entgegen, als er seine Antwort darauf geschrieben hatte und las ihn mir durch.

'19 Uhr' Kurz und knapp. Typisch Sasuke eben.

Meinen Lippen umschlich wieder ein Lächeln, als ich meinen nächsten Satz auf das Zettelchen schrieb, den ich wieder Sasuke zu schob und innerlich lachte ich laut los, als ich seinen Gesichtsausdruck sah, als er meinen Satz las. Minimal verengten sich seine Augen und sein Kopf wandte sich danach zu mir, nur um mich mit einem giftigen Blick zu traktieren. Wenn Blicke manchmal töten könnten.

Ich wäre sicherlich schon an die tausendmal Tod umgefallen.

-

Kopfschüttelnd wandte ich meinen Blick von meinem blondhaarigen Sitznachbarn ab. Ich hörte dem grauhaarigen Lehrer gerade eh nur mit einem halben Ohr zu und zuvor lag meine ganze Aufmerksamkeit auf den beiden die Links von mir saßen.

Naruto hatte doch sicherlich wieder irgendetwas vor, so wie Sasuke den Chaoten

gerade angeschaut hatte und wenn ich ehrlich war, dann wollte ich das überhaupt nicht wissen. Natürlich war mir der kleine Zettelaustausch aufgefallen, der die ganze Zeit stattgefunden hatte und anhand Narutos

belustigter Mine und Sasukes giftigen Blicken konnte man sich schon denken, dass der Blondhaarige mal wieder nur Blödsinn im Kopf hatte. Was irgendwie, in den Tagen, die ich die beiden nun schon kannte, absolut nichts Neues war. Manchmal fragte ich mich, wie die beiden nur so gut befreundet sein konnten, so unterschiedlich wie sie waren.

Wie hieß es doch immer so schön?

Gegensätze ziehen sich an.

Vielleicht haben sie einfach nur viel gemeinsam, was man so auf den ersten Blick nicht vermuten würde, beziehungsweise, man nur erkennen würde, wenn man die beiden schon länger kannte. Dafür blieb mir vermutlich sowieso viel Zeit und der Uchiha hatte mich neugierig gemacht. Sehr neugierig sogar. Schon damals fand ich ihn auf eine merkwürdige Art und Weise anziehend. Das war zwar im Kindesalter, dennoch besaß er schon damals dieses gewisse etwas.

Mit einem seufzen wandte ich nun doch meine Aufmerksamkeit wieder unserem Lehrer zu, der nun alle Namen aufgerufen hatte und jeder Schlussendlich seinen neuen Stundenplan erhalten hatte. Meinen hatte ich fast als erstes bekommen und natürlich hatte ich schon längst einen Blick darauf geworfen. Er versprach einiges an Abwechslung und ich hoffte das ich die Schuljahre hier erfolgreich absolvieren konnte.

Erst einmal galt es, das erste zu bestehen und das möglichst ohne Komplikationen, was mich schon jetzt zweifeln ließ und das lag nicht nur an der Rothaarigen die drei Reihen weiter vor mir saß.

.
. .
.

Wir hatten jetzt endlich Mittagspause und ich muss echt sagen, dass ich wirklich tierischen Hunger habe. Von Naruto hatte ich mich breitschlagen lassen und saß nun zusammen mit ihm, Sasuke und Hinata-chan in der Cafeteria der Schule und aß mein Mittagessen, welches aus Kartoffeln, Gemüse und Schnitzel bestand und hier echt gut schmeckte. Allgemein schien man hier Wert auf gesundes Essen zu legen, wobei es zudem so manche Leckereien in Form von Pudding,

Pizza und anderem Süßkram gab. Mir sollte das eigentlich egal sein, denn ich esse eh fast alles, solange es keine Pilze beinhaltet. Nebenbei beobachtete ich Naruto, der alles in sich hinein schaufelte und es ihn scheinbar absolut null kümmerte, das er wie ein Schwein aß. Bah! Niemals würde ich mit ihm freiwillig in ein Restaurant gehen, wenn er solche Essmanieren an den Tag legte. Also trat ich ihm einmal ordentlich gegen sein Schienbein, wobei er jaulend aufschrie, ihm dabei noch fast sein Essen aus dem Mund fiel und alle Aufmerksamkeit der Anwesenden in der Cafeteria bekam. Nur schwer konnte ich mir ein Lachen verkneifen.

"Was schreist du hier so rum Dobe?"

"Sakura-chan hat mir gegen mein Schienbein getreten! Was sollte das?" Maulte er sogleich rum, wofür er nur ein Augenverdrehen erntete und der Schwarzhhaarige gemütlich weiter aß. Hinata und der Rest der Cafeteria schienen das ganze ziemlich

interessiert zu verfolgen, was mich jedoch gerade null interessierte. Viel wichtiger war es jetzt meinem Gegenüber mal ordentlich Manieren beizubringen!

"Du isst wie ein Schwein, Naruto. Auch wenn dir das nichts auszumachen scheint, stört es dennoch andere." Daraufhin zog der Uzumaki nur beide Brauen zusammen, bevor er allen ernstes ein "Und?" raus haute, woraufhin ich ihm noch einmal gegen sein Schienbein trat und derselbe Effekt wie zuvor auftrat.

"Manno, Sakura!"

"Iss ordentlich!"

"Schau halt weg!"

"Na-ru-to!" Ich warf ihm einen bösen Blick zu, betonte jede Silbe seines Names natürlich bewusst einzeln, woraufhin er eine Schmollschnute vom feinsten zog und man ein genuscheltes "Ja, Mama." von ihm zu hören bekam. Wütend verengte ich die Augen und überlegte mir echt ihm noch ein drittes Mal gegen sein Bein zu treten, ließ es dann jedoch bleiben und lehnte mich Siegessicher zurück, als ich sah, dass der Blonde tatsächlich gesitteter aß.

Gut so. Eins zu Null für mich.

Innerlich grinste ich breit. War also doch nicht Hopfen und Malz bei ihm verloren.

"Hinata? Machen wir uns schon auf den Weg? Naruto scheint ja noch eine Weile zu brauchen und ich muss noch kurz auf's Klo." Zustimmend nickte die Blauhaarige und zusammen schafften wir unsere Tablett weg und liefen Richtung Klassenraum, denn kurz davor befanden sich die Toiletten. Nur leider sollte mir das Glück nicht hold sein und eine Karin, samt Anhang versperrte mir und Hinata mitten im Gang den Weg.

"Was willst du?" Fragte ich daher seufzend und verschränkte die Arme vor meiner Brust. Dafür hatte ich jetzt absolut keine Nerven.

"Mit dir reden."

"Wüsste nicht, worüber wir reden sollten."

"Was war das gestern mit dir und Sasuke-kun in der Stadt?" Ach daher wehte der Wind. Innerlich lachte ich auf. So so, neugierig war Madame also gar nicht.

"Wüsste nicht, was dich das was angeht." Erst einmal etwas Öl ins Feuer gießen. Dass sie gestern gewonnen hatte mit ihrer Ansage bedeutete nicht, das ich nicht genau so zurück feuern konnte. Das Spiel kann man immerhin auch zu zweit spielen. "Und ob es mich was angeht! Sasuke gehört mir! Lass gefälligst deine Pfoten von ihm!" Augenblicklich wanderte meine rechte Augenbraue in die Höhe. Sasuke gehörte also ihr?

"Schwachsinn. Ich denke mal, das Sasuke wohl gut selbst entscheiden kann, wen er will und wen nicht und nachdem von gestern zu Urteilen, da er ja immerhin nicht mit dir mitkam, würde ich sagen, dass er dich nicht will." Wütend funkelte Karin mir entgegen. Gut so. Rache ist süß und eigentlich wusste sie, mit wem sie sich hier anlegte. Dass ich mir nichts gefallen ließ wusste sie und ebenfalls weiß sie, das ich nicht auf den Mund gefallen bin.

"Tzz, du weißt absolut nichts, also tu gefälligst nicht so, als wüsstest du, was er will und was nicht. Du kennst ihn immerhin nicht so gut wie ich. Außerdem kenne ich ihn schon, seitdem wir klein sind." Lachhaft. Einfach nur lachhaft dieses Argument.

"Ach und ich nicht? Schon vergessen? Du hast ihn mir damals selbst vorgestellt." Kurz herrschte Verwirrung in ihrem Gesicht, bis es scheinbar Klingeling machte.

"So meinte ich das nicht. Sasuke und ich haben uns schon öfter getroffen, als nur da. Wie gesagt, lass die Finger von ihm, sonst endet es böse für dich."

"Ist das ein Versprechen?" Fragte ich und schmunzelte belustigt.

"Ja." Bedrohlich kam sie auf mich zu und piekste mir mit einem ihrer manikürten Fingernägel gegen meinen Bauch. "Ich warne dich." Zischte sie mir noch zu, bevor sie sich umdrehte und mit eleganten Schritten davon lief. "Ino!" Rief sie befehlshaberisch und die Blondine lief mit eiligen Schritten hinter ihr her. Wie ein kleines Hündchen.

"Sakura?" Nahm ich die besorgte Stimme der Blauhaarigen neben mir wahr und ich drehte meinen Kopf mit einem Lächeln auf den Lippen zu ihr.

"Alles gut. Mach dir keine Sorgen darum Hinata." Versuchte ich sie zu beruhigen, was sie erleichtert seufzen lies. Kurz darauf nickte sie mir zu und verhakte ihre Finger mit meinen. Sie lächelte mich an, was ich ihr gleichtat und so liefen wir weiter Richtung Toilette und dann zu unserem Klassenzimmer.

Automatisch richtete sich mein Blick auf die beiden Mädchen, die gerade in das Klassenzimmer kamen. Dafür, das die beiden kurz vor Sasuke und mir aufgebrochen sind, kamen sie jetzt ganz schön spät hier an. Kurz vor den beiden kam Karin schon wutentbrannt in das Klassenzimmer gestürzt, ihr hinten dran Ino, die leicht besorgt aussah. Irgendetwas musste vorgefallen sein. Der besorgte Blick von Hinata zu Sakura, der dann Richtung Karin wanderte, entging mir natürlich nicht.

"Ist irgendetwas vorgefallen?" Fragte ich die beiden also, als sie an ihren Plätzen angekommen waren und kurz stockte die Rosahaarige in ihrer Tätigkeit, bevor sie abwank. "Alles gut." Murmelte sie und legte ihre Schulbücher auf den Tisch, die sie gerade aus ihrem Rucksack holen wollte, bevor ich sie mit meiner Frage unterbrochen hatte und das ich ihr das nicht so ganz Glauben konnte, sollte wohl klar sein. Seufzend blickte ich in Richtung Hinata, die verkrampft versuchte mich nicht anzuschauen und spätestens da war klar, das nicht alles so gut war, wie die Rosahaarige mir das Glauben machen wollte. Also hatte das Gespräch mit Karin nicht geholfen. Mein Gott!

Konnte nicht einmal alles so laufen, wie es sollte? Das ist doch nicht zum Aushalten.

Kurz glitt mein Blick zu meinem schwarzhaarigen Kumpel rüber, der seinen Kopf mit einer hochgezogenen Augenbraue wieder abwandte. Also hatte er es ebenfalls mit bekommen. Sasuke war so oder so schon immer jemand, der sehr aufmerksam war, auch, wenn man ihm das eigentlich überhaupt nicht anmerkte.

Aber spätestens, wenn er einen damit konfrontierte wusste man es besser. Das hatte ich schon oft genug mitbekommen, oder besser gesagt erleben können.

.
. .
.

Nach der Schule verabschiedete ich mich eiligst bei den anderen und machte mich mit schnellen Schritten auf in Richtung Bushaltestelle. Naruto hatte mich nicht noch einmal auf das Thema angesprochen, aber ich wusste, sollte ich ihm die Gelegenheit dazu geben, dann würde er es auch tun. Also verkrümelte ich mich so schnell wie möglich, um dem zu entkommen. Doch da hatte ich meine Rechnung leider ohne den Blondschoopf gemacht. Ich hörte eilige Schritte und kurz darauf hielt er mich auch schon an der Schulter fest. "Hier geblieben." Kam es unheilvoll von hinten und ich musste schlucken. Mission gescheitert. Verdammst!

Er zog mich an meiner Hand über den Rasen der Schule an eine etwas abgelegene Stelle zu einer Bank und gemeinsam ließen wir uns darauf nieder.

"Was ist passiert?" Dieser ernste Ton. Was sollte das? Wütend funkelte ich ihn an.

"Naruto, lass gut sein. Nichts ist los. Das habe ich dir doch vorhin schon gesagt."

"Also erstens... veräppeln kannst du jemanden anderen, aber nicht mich und zweitens... Karin kam vorhin schon wütend in das Klassenzimmer. Der besorgte Blick von Hinata-chan sagte ebenfalls schon alles und dein Verhalten bezeugt das ganze noch. Sonst hättest du doch nicht so fluchtartig das Klassenzimmer verlassen. Man, Saku! Rede doch mit mir. Wir sind doch Freunde, oder nicht?"

Betroffen ließ ich meinen Kopf sinken. Ach man, Naruto. Mach es einem doch nicht so schwer. Da kann man doch gar nicht anders, als mit der Sprache herauszurücken. Das ist dem Blondem Chaoten scheinbar bewusst.

"Doch, sind wir."

"Na siehst du." Zufrieden grinste er mich an. "Also, was war nun?"

Seufzend erzählte ich ihm, was im Flur passiert ist, was ihn ganz und gar nicht erfreut aussehen lies.

"Tut mir echt leid, Sakura-chan. Das Karin manchmal so unausstehlich sein kann."

"Ach was. Gibt schlimmeres."

"Du sag mal. Was ist da gestern eigentlich zwischen dir und Sasuke passiert? Karin wäre sicher nicht so in Rage, wenn es etwas, naja, harmloses gewesen wäre. Wobei Karin sich ja bekanntlicher weise manchmal wegen jedem Kleinmist aufregen kann." Kurz fasste ich mir gegen die Stirn und seufzte gequält auf.

"Muss ich dir das echt erzählen?"

"Jep!" Kam es frech von meinem Gegenüber und so erzählte ich ihm alles, während ich mich daran zurück erinnerte.

"S-Sasuke?"

"Hn"

"Du fährst auch mit dem Bus?"

"Hn"

Grrrr... immer dieses Hn! Das ist doch zum Haare aus raufen! Gescheite Antworten gehen nicht oder wie? Natürlich fuhr der Schwarzhaarige mit dem Bus, doch mir ist auf die schnelle keine gescheite Frage eingefallen.

Okay, okay... fassen wir das doch einfach mal als ein Ja auf. Vielleicht hilft das ja. Obwohl das auch nicht immer geht. Mist. Sakura, du denkst schon wieder zu viel. Konzentrier' dich!

"Naruto meint, du wohnst hier in der Gegend und müsstest nicht mit dem Bus fahren."

"Eigentlich." Aha! Da haben wir doch schon mal ein gescheites Wort.

"Darf ich dich fragen, wohin du möchtest?"

"In die Stadt."

"Und was machst du da?"

"Weißt du, das du ziemlich neugierig bist?"

"Ja, das beantwortet mir aber nicht meine Frage."

Seufzend wandte er sich zu mir um. "Sakura, was willst du eigentlich von mir?"

Ich legte leicht meinen Kopf schief und schaute ihn fragend an. "Mit dir reden?"

War das nicht offensichtlich?

"Warum?"

"Warum nicht? Du und Naruto seid befreundet, ihr hängt ständig miteinander herum und seit neustem hängt er mir wieder an der Pelle, also denke ich, sollten wir mehr tun, als uns nur anzuschweigen, wenn uns schon die Gelegenheit dazu geboten wird miteinander zu reden, meinst du nicht?"

"Hn."

Am liebsten würde ich jetzt meinen Kopf irgendwo dagegen schlagen. Was ist nur los mit diesem Kerl? Der ist ja noch härter zu knacken wie eine Nuss. Wenn Naruto dabei ist, verhält er sich meistens etwas anders. Redegewandter und so.

Na gut, die beiden sind ja miteinander befreundet und da ist das wiederum etwas anderes, aber trotzdem. Ein klitzekleines bisschen konnte der Herr doch wohl aus sich heraus kommen, oder war das zu viel verlangt? Ob er wohl noch wusste, das wir uns noch von früher kennen? Anzeichen dazu machte er jedenfalls nicht, aber es lag ja auch schon so lange zurück und ich hatte es ja selbst vergessen und Naruto ebenfalls...

Wie auch immer, da kam gerade unsere Mitfahrgelegenheit um die Ecke und zusammen stiegen wir ein. Der Bus war wahnsinnig voll, sodass wir beide eng aneinander stehen mussten und mir stieg der Geruch eines Parfüms in die Nase. War das etwa seines? Es roch jedenfalls ziemlich gut und ich musste mich wirklich zusammen reißen, das ich meinen Kopf nicht weiter in seine Richtung drehte. Wie kam das denn bitte auch rüber, wenn ich einfach mal so an ihm roch?

Plötzlich bremste der Bus ziemlich stark und ich musste mich zusätzlich an Sasuke's Jacke festkrallen um nicht hinzufallen, da von hinten jemand in mich hinein gebrettert war und mich halb mitgerissen hatte. Reflexartig hatte der Schwarzhaarige einen Arm um mich gelegt und bot mir so zusätzlichen halt. Lautstark hörte man den Busfahrer fluchen, bevor er mehrmals auf die Hupe haute und kurz darauf seine Fahrt wieder aufnahm. Hinter mir hörte ich den Mann, der mich beinahe umgestoßen hatte, mehrere Entschuldigungen herunter rattern, jedoch bekam ich diese kaum mit, denn ich bemerkte wie „nahe“ ich dem Uchiha eigentlich durch diese Aktion gekommen war. Es trennten unsere Gesichter nur ein paar Zentimeter.

Heilige...

Ich konnte förmlich spüren, wie ich Rot anlief und ließ ruckartig seine Jacke los, entfernte mich wieder ein paar Zentimeter und murmelte ein leises "Dankeschön". Kurz schielte ich zu dem schwarzhaarigen, der allerdings Stur in eine andere Richtung sah, was mich kurz seufzen lies. Was für ein Tag...

Sasuke und ich stiegen an exakt derselben Haltestelle aus und etwas ratlos blieb ich vor ihm stehen. Was nun?

"Bis morgen." Hörte ich ihn murmeln und schon drehte er sich um und lief in die entgegengesetzte Richtung davon.

"Ja... bis morgen." Meinte ich leise antwortend, was er gar nicht mehr hören konnte, drehte mich um und machte mich auf den Weg.

Feixend legte mir der Blondschoopf eine Hand auf die Schulter. "Mach dir nichts draus. Teme ist immer so ein Grieskram. Dem ist nicht mehr zu helfen."

"Da magst du wohl recht haben, der Kerl ist ein absolutes Mysterium! Wie soll man da aus ihm schlau werden? Und sein ständiges Hn. Das nervt total!"

"Gib ihm Zeit. Das wird schon."

"Wenn du meinst..." Frustriert fuhr ich mir durch meine Haare und lehnte mich anschließend nach hinten.

"Aber eigentlich weiß ich beim besten Willen nicht, warum Karin deswegen so aufgebracht ist, beziehungsweise wie sie dieses nichts mitbekommen haben sollte."

"Vielleicht war sie ja mit im Bus?" Grübelnd legte ich den Kopf schief. "Nein, das denke ich nicht. Zumindest habe ich sie nicht im Bus gesehen, auch wenn es ziemlich voll war."

Rote Haare fallen auf. Mit uns eingestiegen ist sie jedenfalls nicht."

"Stimmt schon. Weißt du was? Was soll's. Das wird schon irgendwie und ach ja, da fällt mir was ein! Nächste Woche steht bei Sasuke eine Party an. Magst du vorbeikommen?" Eine Party bei dem Eisklotz? Ob das gut ging? An sich kannte sie den Schwarzhaarigen ja überhaupt nicht. Na gut, Naruto und er sind beste Freunde und der Blondschoopf vertraut ihm und wir kennen uns von früher, aber wer weiß, wer da noch alles rum lungert?

"Ich weiß nicht..." Grübelnd biss ich mir auf der Unterlippe herum. Davon mal abgesehen: Was würde Dad wohl dazu sagen?

"Ach komm schon! Das wird sicher lustig und Hinata kommt sicherlich auch. Ein bisschen Ablenkung und Spaß wird dir gut tun." Konnte ich einfach so da hin gehen, Alkohol trinken und Spaß haben?

Nach all dem was passiert ist?

Und was würde Mum wohl dazu sagen?

Was würde sie davon halten?

Würde sie es mir erlauben? Oh man... Sakura du denkst schon wieder zu viel. Lass es. Das hatten wir doch alles schon einmal. Ich holte einmal tief Luft, fuhr mir wieder durch die Haare- etwas, was ich in letzter Zeit ziemlich oft machte und vertrieb die Gedanken schnell wieder. Ich merkte wie mir die Augenwinkel brannten und meine Sicht leicht verschwamm. Schnell fuhr ich mir über die Augen und blinzelte schnell ein paar mal. Das Naruto mich schon besorgt anschaute, bekam ich sehr wohl mit, doch ich musste mich erst einmal fangen. Nicht das ich anfang mit heulen. Das würde ihm sicher noch mehr Sorgen bereiten und das wollte ich immerhin nicht. Es reichte schon, das er das mit Karin mitbekommen und die beiden deswegen Streit miteinander hatten, auch wenn sie eine Abreibung echt dringend verdient hatte. Ich hörte den Blondschoopf neben mir seufzen, bevor er plötzlich mein Gesicht vorsichtig mit einer Hand umfasste und ihn zu sich

drehte. "Sakura, hör auf dir unnötig Gedanken zu machen." Meine Augen weiteten sich und mir entkam ein gehauchtes "Woher?".

Er schloss kurz seine Augen, bevor er mir ein schiefes grinsen zu warf. "Weil ich ganz genau weiß, wie du dich fühlst."

Mit diesem Satz stand er auf, schnappte sich seine Tasche und ließ mich alleine zurück.

.
. .
.

Nach dem Abendessen hatte ich mich auf mein Zimmer zurück gezogen und lag nun an die Decke starrend und nachdenkend auf meinem Bett. Irgendwie musste ich ständig an die Worte von Naruto denken und sie verfolgten mich schon die ganze Zeit über.

Weil ich ganz genau weiß, wie du dich fühlst.

Woher sollte er das denn bitteschön wissen? Hatte er vielleicht geraten? Sah man es mir so sehr an oder wusste er es von irgendwoher? Erzählt hatte ich es ihm definitiv nicht.

Hatte er etwa auch jemanden verloren? Das würde jedenfalls Sinn ergeben und seine

Worte erklären. Bisher hatte er mir immerhin noch nichts von seiner Familie erzählt und außer, dass ich mich mit ihm über Karin unterhalten hatte, kam absolut nichts über seine Lippen. Das war doch zum Haare ausreißen!

Kurz war ich versucht ihm eine Nachricht zu schreiben, dann fiel mir jedoch ein, das ich ja gar nicht seine Nummer hatte. Na toll. Ob er überhaupt ein Handy hatte? Klar hatte er das. Er hatte es immerhin heute Morgen im Bus in der Hand.

Innerlich schlug ich mir gegen die Stirn. Manchmal war ich ja echt schon ziemlich doof. Ich würde ihn Morgen einmal nach seiner Nummer fragen.

Seufzend stand ich von meinem Bett auf und machte mich an die Hausaufgaben. Die waren auch recht schnell erledigt und kurz überlegte ich, was ich mit meiner Zeit noch anfangen sollte, bis ich einfach meinen Laptop schnappte und schaute, was es so neues gab.

Zwei neue Freundschaftsanfragen.

Ich klickte auf das Symbol und mir schienen die Gesichter von Naruto und Hinata entgegen. Ich tippte bei beiden auf Akzeptieren und öffnete jeweils ein Chat Fenster. Hinata schrieb ich zunächst ein einfaches »Hi«. Bei Naruto musste ich allerdings kurz nachdenken. Sollte ich ihm wirklich schreiben? Was ist, wenn er nicht antwortet oder sauer auf mich ist? Ach quatsch, warum sollte er? Dann hätte er mir doch keine Freundschaftsanfrage geschickt. Allerdings hatte er mich einfach heute Mittag sitzen lassen. Obwohl ich ihn irgendwie verstehen konnte. Sicherlich wollte er nicht darüber reden, also ließ ich es sein und schloss sein Chat Fenster wieder.

Morgen konnte ich immer noch mit ihm reden, wenn er denn wollte.

Ich surfte noch etwas im Internet und nachdem ich nach einer Stunde immer noch nichts von Hinata gehört hatte und sie auch immer noch nicht online war, schloss ich die Seite und schaltete den Laptop aus. Es war zwar gerade erst halb zehn, dennoch machte ich mich Bett fertig und glitt in einen ruhigen Traum ein.